

Möglichkeiten Schluss „Zug“ – als Dr. Wolff kam, langes Gespräch – Paris (wo ich ihn 97 kennen lernte) – Herzl, N. Fr. Pr. – Völkerbund, Paneuropa u. s. w. – Touristik – Zusammen hinunter; noch im Park gesessen.

Nm. am Roman bedacht.

2/9 Caux. Packen.–

Nm. (an der Bahn Dr. Wolff und Tochter) nach Territet Grd. Hotel. Kleiner Spaziergang nach Chillon.

3/9 Territet. Strandbad besuchen.–

Nm. Spiel, Correcturen von S. F. waren gekommen; ganz durchgesehen.–

Von O. Brief wegen Reise etc.

4/9 Territet. Autofahrt mit C. P. über Lausanne etc. – Ferney;– Voltaires Besitz leider nur von außen, durchs Gitter betrachtet.– Weiter nach Genf. Herumfahrt und -gang.– Im Rest. Nord (wie vor circa 20 Jahren mit O.) gegessen.– Weiterfahrt Auto (Passschwierigkeiten des Chauffeurs) – Evian, Casino.– Etwas kläglich. C. P. setzte 5 francs und verlor. – Weiter über Villeneuve – Territet.

Prof. Schinnerer war angekommen (Altaussee, Salzburg, Luzern) – nachtm. mit uns.

5/9 Territet.– Telegr. an F. S. (morgen 60. Geburtstag) – Spaziergang zu dritt Chillon. (Über „Spiel“, dessen Correcturen ich Sch. zum lesen gegeben.) – Besichtigung des Schlosses.–

Ich telegr. an O. – dass ich ebensogern jetzt nach Berlin käme als mit Kurhaus Semmering einverstanden.–

Abd. gegen Montreux.– Kurhaus angesehen.–

6/9 Territet. Vm. Strandbad, mit C. P. und Schinnerer.

Gegen Abend Quai.–

7/9 Territet. Vm. allein Valmont. Besichtigung des Sanatoriums; Gespräch mit der Directrice (mit ferner Beziehung auf Olga).

Strandbad.–

Brief von O., aus dem deutliche Verstimmung . . . Plötzlich Bühlerhöhe . . . Ich telegr.: meinewegen Stuttgart treffen.–

Abd. Spazierg. mit C. P. und Sch. Quai.

8/9 Territet. Spazierg. mit Schinnerer. Das alte Museum von Montreux.– Sch. erzählt mir seine Lebensgeschichte. Amerik. Verhältnisse.

Abd. „Quai“.

Telegr. O. – Franzensbad.–

9/9 Territet.– Telegr. an Kolap wegen 20j. Jubilaeums.– Packen.

Abds. Quai.